

Einbruch

AG Video der GS Rieden, Jahrgangsstufe 4
Alter der Kinder: 8-10 Jahre

IDEE Die Idee wurde aus zwei Elementen geboren: Zum einen hatten die spannenden Aufnahmen eines vorwiegend in Dunkelheit gedrehten Filmes bei den bayerischen Schulfilmtagen 2011 mächtig Eindruck. Zum anderen sollte jedoch auch zum Jahresthema der Schule (Lesen) ein Beitrag hergestellt werden. Beim Brainstorming kam man schließlich auf die Idee einen Werbespot für Büchereien in „Grusellook“ zu produzieren.

VORARBEITEN

Als Erstes untersuchte man auf „Youtube“ einige „Einbruchvideos“ nach genretypischen Elementen und versuchte sich anschließend gleich mit diversen Probeaufnahmen, die zunächst recht ernüchternd ausfielen. Da ja nur am Tag zur Schulzeit gefilmt werden konnte, musste sehr viel an unterschiedlichen Locations sowohl mit Abdunkeln, als auch mit den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Software „Magix Videostudio“ experimentiert werden. Die besten Ergebnisse wurden schließlich mit einer Kombination aus Verdunkelung und Editierung per Software erzielt. Diese intensive Phase war gleichzeitig eine wertvolle Einführung in das Handling mit dem Equipment. Bei diesen Aufnahmetests kristallisierten sich auch zudem gleich noch die besten Schauspieler heraus. Da jedoch viel mehr der jungen Filmemacher „schauspielern“ wollten, kam man auf die Idee, da durch die verwendeten „Sturmmützen“ die Köpfe ja nicht zu erkennen waren, mehr Kinder einzusetzen. Auch eine Requisitenliste musste noch erstellt und verteilt werden. Schließlich war noch ein kleines grobes Storyboard angefertigt, welches bei den Dreharbeiten wertvolle Zeitersparnis brachte.

DREH

Die Dreharbeiten konnten recht reibungslos und zügig in etwa 4 Doppelstunden dank der umfangreichen Probeaufnahmen und des angefertigten Storyboards abgearbeitet werden. Nur die Schlusszene erwies sich als problematisch. Da die zur Verfügung stehende räumlich enge Bibliothek kameratechnisch keine brauchbaren Ergebnisse erwarten ließ, wurde diese so lediglich fotografiert und die Handlungsszene im Greenboxverfahren abgedreht. Schließlich hatte man für den am

Ende gut eineinhalbminütigen Spot gut 15 Minuten Filmmaterial zur Verfügung.

POSTPRODUKTION



Zunächst wurden von der Gruppe alle gedrehten Szenen begutachtet und bewertet (+++,++,+,o,-,-). So ging der Groubschnitt recht schnell von der Hand. Der Feinschnitt und die digitale Nachbearbeitung (Verdunkelung der Szenen) erforderten von der Gruppe hingegen mehr Zeit und vor allem Konzentration. Die Greenboxszene bedurfte die Hilfe des Lehrers. Aus Zeitgründen wurde die „Komposition“ der Filmmusik an die AG Multimedia vergeben, die mittels der Software „Magix-Music-Maker“ recht schnell einen brauchbaren Soundtrack erstellte. Schlussendlich wurde noch der Vor- und Nachspann erstellt. Hier half auch wieder der Lehrer.

FAZIT

Den Kindern ist ein spannender Werbespot mit toller Idee gelungen. Gleichzeitig wurden während des gesamten Produktionsprozesses quasi fast „von alleine“ viele wertvolle medienpädagogische Einsichten vermittelt.

BENUTZTE HARD- UND SOFTWARE

- Camcorder Sony HDR SR 12
- Notebook Sony Vaio icore7
- Magix Video ProX3
- Magix Soundpool DVD
- Magix Music Maker 16

BETEILIGTE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Simon Rothkopf, Jasmin Bachfischer, Svenja Weber, Luca Haberzettel, Benedikt Mertel, Julian Müller, Daniel Albert, Markus Morton, Magdalena Färber, Lea Gauer, Pongsawat Permpoksub, Maxi Metz, Cornelia Huber und die AG Multimedia

ZEITRAUM DES PROJEKTS

AG Video
12 Doppelstunden im Schuljahr 2012/2013
AG Multimedia
2 Doppelstunden